

Lokalmatador siegt vor dem Vorjahressieger

Den Höhepunkt des Ravensburger Sprintpokals hat Schwimmer Luca Vogt vom Gastgeber 1. SC Ravensburg gewonnen. Dazu kamen für die Oberschwaben zahlreiche Bestzeiten.

RAVENSBURG – Der Höhepunkt des Ravensburger Sprintpokals ist immer wieder das Freistilfinale über 50 Meter. In diesem Jahr setzte sich Luca Vogt vom Gastgeber 1. SC Ravensburg nach zwei spannenden Eliminationsläufen gegen den Vorjahressieger Matthias Bendel (TG Biberach) durch. Dritter wurde Menno Popken, ebenfalls vom SCR. Vogt gewann zudem die Finals über 50 Meter Rücken und 50 Meter Schmetterling.

Zum 45. Internationalen Ravensburger Sprintpokal zogen die 45 Schwimmer des Gastgebers mehr als 100 Medaillen aus dem Becken. Bei der gut besuchten Veranstaltung im Hallenbad gelangen den Ravensburgern außerdem zahlreiche Bestzeiten zu Saisonbeginn. Den Sprintpokal gewann die TG Biberach - Matthias Bendel lieferte bei seinem Sieg über 100 Meter Brust (1:04,22 Minuten) die stärkste männliche



Der Gastgeber 1. SC Ravensburg schickte beim Sprintpokal im Ravensburger Hallenbad ein großes Team ins Rennen.

FOTO: PRIVAT

Einzelleistung ab. Bei den Frauen war JoAnn Adler aus Kreuzlingen mit ihrer Zeit über 50 Meter Freistil (27,20 Sekunden) die Beste.

Erfolgreich neben Vogt war unter anderem Florian Sessler als Zweiter im offenen Finale über 50 Meter Rücken und 50 Meter Brust sowie Dritter über 50 Meter Schmetterling. Layla Schraff

(Jahrgang 2010) vom SCR wurde Dritte über 50 Meter Rücken.

In ihrem Jahrgang gewann Jule Maichel (2014) bei starker Konkurrenz aus Dornbirn dreimal Gold und zweimal Silber, die drittbeste Jugendleistung nach der World-Aquatics-Tabelle lieferte sie über 50 Meter Freistil in 29,10 Sekunden ab. In

der Jugendwertung erzielte Lucas Lehmann bei seinem Sieg über 200 Meter Freistil (2:14,86) die beste Einzelleistung. Fünfmal gewann der Ravensburger Gold, einmal Silber. Theresa Raff, ganz neu im Team, siegte achtmal in ihrem Jahrgang, Felix Krüger siebenmal. Alexander Rekowski schwamm viele Bestzeiten und genauso wie Luis

Kollender fünfmal zu Gold. Weitere Medaillen gewannen Annika Ströhm, Rosa Fuchs, Emma Heine, Maria Schreibmüller, Johanna Stadler, Sanna Keddie, Matvej Korotchenko, Alexa Krüger, Mara Müller, Sophia Lazar, Lea Herrmann, Nina Sachs, Emma Schreiber, Mihail Kalaydzhiev, Hanna Kiechle, Emily Kitchen, Niklas Felder, Maximilian Kubalek, Leila Stroetmann, Lisa Alber und Mia Bauer.

20 Staffeln hatten die Gastgeber am Start. In der offenen Wertung dominierten die Männer über 4x50 Meter Freistil (Popken, Sessler, Felder, Vogt) und siegten in 1:40,66 Minuten, über 4x50 Meter Lagen (Vogt, Kalaydzhiev, Sessler, Kubalek) Sieger der SCR ebenfalls mit großem Abstand (1:49,47). Die Mixed-Staffeln wurden Zweiter über 4x50 Meter Lagen und 4x50 Meter Freistil, die zweite Mannschaft wurde Dritte.

Die Frauen wurden ebenfalls Dritte über 4x50 Meter Freistil. Siebenmal standen die Nachwuchsstaffeln auf dem Podest, über 4x50 Meter Freistil siegten die Ravensburger Mädchen der Jahrgänge 2014 bis 2018. (sz)